

Beschreibung der Trophäe zum Internationalen Demokratiepreis Bonn

Die Trophäe zum Internationalen Demokratiepreis Bonn ist ein Glasobjekt, welches von Studenten des Staatlichen Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW hergestellt wird.

Erläuterungen der Künstler:

Die Demokratie in Deutschland hat seit ihrer Gründung vor 60 Jahren zu stabilen politischen Verhältnissen geführt, deswegen wollen die Künstler ein stabiles, massives Objekt fertigen

Die Massivität der Trophäe soll die Standfestigkeit der Demokratie zum Ausdruck bringen. Im Glas sind kleine Blasen eingeschlossen, die dem Material Lebendigkeit verleihen. Demokratie ist nämlich nicht statisch sondern sie lebt von Veränderung. Auch die Macht in der Demokratie verändert sich, die Regierenden haben die Macht immer nur auf Zeit vom Volk „geliehen“. Demokratie ist dynamisch.

Die unterschiedlichen Oberflächen sollen die Vielseitigkeit, die unterschiedlichen Facetten, die eine Demokratie zulässt, fordert und fördert, symbolisieren.

Objektbeschreibung:



Die Oberfläche der Glassäule wird teils glatt, teils gesandstrahlt sein. In der abgeschrägten Kopfseite wird das Logo des Internationalen Demokratiepreises sichtbar. Es symbolisiert die typische parlamentarische Sitzordnung, die halbkreisförmig um ein Rednerpult angeordnet ist.

Es handelt sich um ein ca. 23 cm hohes Objekt aus klarem Schmelzglas, dessen Kubus etwa 8 mal 8 cm umfasst. Die Trophäe ist auf einer 10 mal 10 cm großen Aluminium-Bodenplatte befestigt.

Auf dem Glaskubus ist, rechts senkrecht angeordnet, der Schriftzug „Internationaler Demokratiepreis Bonn und das Jahr der Preisverleihung zu lesen.

Für Entwurf und Herstellung der Trophäe zeichnet verantwortlich das Staatliche Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW Rheinbach mit den Dozenten Georg Linden und Sabina Ramershoven.